

Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
für Bad Lippspringe, Neuenbeken,
Benhausen und Marienloh



Unsere Gemeinde

März | April | Mai 2024



In dieser Ausgabe:



- Verabschiedung von Pfarrer Detlev Schuchardt
- Das neue Presbyterium
- Konfirmationstermine
- Umfrage zur Gemeinde und unseren Gottesdiensten
- Kirche für Kinder
- Mit Sprache das Licht weitergeben
- GlaubensGarten 2024
- Projektchor für Gottesdienste
- Weltgebetstag

Inhaltsverzeichnis

• Inhalt / Impressum	2	• Weltgebetstag	22
• Andacht	3	• Projektchor für Gottesdienste	23
• Christinnen und Christen nehmen Stellung	5	• Pfarrerrinnen Elke Hansmann und Christiane Zina eingeführt	24
• Unsere Konfirmationstermine	6	• Gottesdienste in Bad Lippspringe	26
• Das neue Presbyterium	7	• Kollektenplan	27
• Verabschiedung von Pfarrer Detlev Schuchardt	12	• Kollektenergebnisse	27
• Kirche für Kinder	16	• Termine	28
• Kinderseite	17	• Familiennachrichten	28
• GlaubensGarten 2024	18	• Kleidersammlung für Bethel	29
• Umfrage zu unserer Gemeinde und unseren Gottesdiensten	19	• Gruppen, Kreise, Veranstaltungen	30
• Mit Sprache das Licht weitergeben	20	• Adressen	31
		• Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten	32

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Björn Knemeyer, Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Sonja Ruthemann, Hartmut Tendies

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: gemeindebrief@evkbali.de

Redaktionsschluss Ausgabe Juni-August 2024: 22. April 2024

Bildnachweis: Titelfoto von Jan Globacev; Seiten 12-15 Hintergrundbild von Pexels auf Pixabay; Seiten 12-15: Fotos von JanGlobacev; Seite 16: Bild von congerdesign auf Pixabay; Seite 21: Bild von Katja_Kolumna auf Pixabay; Seite 24: Bild von Burkhard Battran; Seiten 2, 3, 6, 17, 21, 23, 30 und 32, alle www.gemeindebrief.evangelisch.de



Entsetzt euch nicht!

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Das, liebe Leserin, lieber Leser, ist der Monatsspruch für den März 2024.

Er stammt aus dem Markusevangelium, Kapitel 16, Vers 6. Da ist das Evangelium schon fast am Ende. In seiner ursprünglichsten Fassung endet es mit Vers 8: „Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.“

Die Frauen – und ja, es waren Jüngerinnen, die sich zum Grab Jesu wagten, die Männer bleiben lieber im Versteck – sind entsetzt. Oder verzweifelt? Auf jeden Fall konnten sie das, was da vor sich ging oder gegangen war, nicht einordnen. Vielleicht erlitten sie den Schock ihres Lebens.

Er ist nicht hier. Einen solchen oder einen ähnlichen Satz kennen Sie vermutlich ebenso gut wie ich. Da suchen wir dann den Schlüsselbund, das Portemonnaie, die Brille ... Und dann rufen wir fragend durch die Wohnung: „Hat jemand ... gesehen?“ Und die Antwort: „... ist nicht hier!“ Dann suchen wir weiter. Manchmal

macht das Suchen uns verrückt. Aber wie groß ist der Schreck, der uns durch die Glieder fährt? Nun ja, das hängt wohl von der ganz bestimmten Situation ab. Aber in der Regel kommen wir gut darüber hinweg.

Die Frauen gehen zum Grab ihres Lehrers, ihres Freundes. Er ist tot. Sie wollen ihm, der Tradition und den Sitten entsprechend, einen letzten Dienst erweisen, nun, da er im Reich des Todes ist. Aber: Er ist nicht hier,



er ist auferstanden. Die Geschichte Jesu Christi geht weiter, die Heilsgeschichte Gottes ist nicht am Ende. Liebe Leserin, lieber Leser, das ist sie wahrlich nicht.

Es geschehen immer wieder Dinge, die wir nicht ändern können und die Auswirkungen auf unser Leben

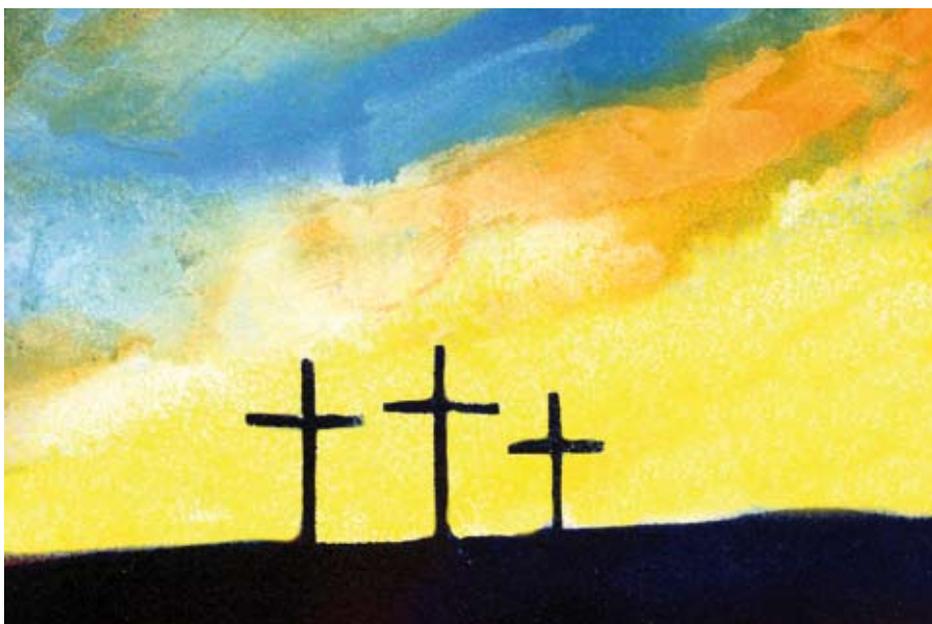
haben. Das tut manchmal sehr weh. Immer wieder bleibt der Blick bei dieser einen Situation haften. Die Gedanken kreisen um dieses eine, meistens schlimme, Ereignis. Blick und Gedanken sind gefangen, wir selbst werden gefangen genommen. Wir werden unfrei, können unser Leben nicht mehr leben.

Ihr sucht den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Nein, er ist nicht im Grab. Er ist nicht tot. Gott hat sich in Jesus Christus dem (irdischen) Leben und dem Tod ausgesetzt. Hat alles erduldet, ertragen und erlebt. Und hat den Tod überwunden. Für uns, für seine Menschen. Und das einfach so als ein Geschenk. Das, liebe Leserin, lieber

Leser, ist Gnade. Gnade für alle. Diese Gnade macht es möglich, den Blick von unseren toten Stellen wegzunehmen, ihn auf uns, auf unsere Mitmenschen, auf Gott und auf unser Leben zu richten. Pläne zu machen, für die nahe und die ferne Zukunft. Da können wir den Mund aufmachen, unsere und Christi Liebe zum Leben betonen – wider alles faschistische Geplärre.

Also, liebe Leserinnen und Leser, entsetzt euch nicht! *Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Herzlichst
Ihr Björn Knemeyer



Christinnen und Christen sagen ja zu:

Du sollst deinen Nächsten lieben
wie dich selbst.

3. Mose 19,18

Gott ist Liebe.

1. Johannes 4,16

Evangelische Kirche

Bad Lippspringe

Alle Menschen sind frei und
gleich an Würde und Rechten
geboren.

Sie sind mit Vernunft und
Gewissen begabt und sollen
einander im Geiste der
Brüderlichkeit begegnen.

*Artikel 2
der UN-Menschenrechtscharta*

Die Würde des Menschen
ist unantastbar.

Art. 1 GG

Jesus Christus spricht: „Selig sind,
die Frieden stiften; denn sie
werden Gottes Kinder heißen.“
Matthäus 7,12

Und Gott schuf den Menschen
nach seinem Bilde, zum Bilde
Gottes schuf er ihn.

1. Mose 1,27

Nehmt einander an, wie
Christus euch angenommen
hat zu Gottes Ehre.

Römer 15,7

Christinnen und Christen sagen nein zu:

Faschismus – politischem Extremismus – Hass und Gewalt
Menschenverachtung – völkischem Denken – Volksverhetzung

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe | www.evkirchegradlippspringe.de

Evangelisch - was ist das?

KONFIRMATION

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen.

Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Unsere Konfirmationstermine

Sa. 20.04.2024 - 16.00 Uhr

Leonard Bayerl
Jonas Bodenhausen
Emma Dirscherl
Marit Hamann
Niklas Kruppa
Phil Rudolphi
Merle Rummenie

Emilia Seewald
Jannik-Elias Seyler
Alexander Stobbe
Moritz Thiel
Aurelia Wagner
Nolan Werli

So. 21.04.2024 - 10.15 Uhr

Angela Hellberg
Lukas Weber
Jonathan Wendt

Neues Presbyterium

Am 17. März wird das neue Presbyterium, der neue Kirchenvorstand, im Gottesdienst eingeführt. Wie in allen Gemeinden des Kirchenkreises hatten sich auch in Bad Lippspringe genau so viele Kandidatinnen und Kandidaten für die Arbeit bereit erklärt, wie Stellen zu besetzen sind, nämlich zehn. Eine Wahlhandlung entfiel deshalb.

Zusätzlich beruft das Presbyterium eine Person, die unter 27 Jahre alt ist und in Beratungen mit der Evangelischen Jugend in der Gemeinde ausgewählt wurde. (Dies sieht das Kirchengesetz seit Sommer 2022 so vor.)

Unterstützt von zwei beratenden Mitgliedern und der Pfarrerin wird das Gremium in den kommenden vier Jahren die Geschicke der Gemeinde lenken. Sie sind unter anderem für die Planung und Durchführung von Gottesdiensten, die Verwaltung der finanziellen Mittel und die Organisation von Veranstaltungen zuständig. Gemeinsam werden sie daran arbeiten, neue Ideen umzusetzen und die Gemeindeaktivitäten weiterzuentwickeln.

Der besonders herzliche Dank gilt Angelika Böhm, Peter Penner und Jan Globacev. Diese drei scheiden aus der Arbeit im Presbyterium aus. In den vergangenen vier bzw.

acht Jahren haben sie sich an vielen unterschiedlichen Stellen engagiert, ihre Erfahrungen, Ideen und Arbeit eingebracht. Ohne ihr Engagement, gerade auch in schwierigen Corona-Zeiten, wäre die Gemeindegarbeit nicht so erfolgreich gewesen.

Wir stellen das neue Presbyterium hier vor:



Dirk Appelt

Rechtsanwalt.

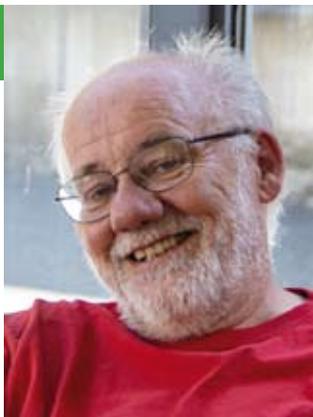
Über meine Mitwirkung im Presbyterium, in der Gesellschafterversammlung unseres Evangelischen Martinstifts, im Lektorenkreis, der Kreissynode und der Landessynode hinaus ist mir ganz besonders unsere Kirchenmusik wichtig. Deshalb singe ich schon lange in der Kantorei und leite den kirchenmusikalischen Ausschuss.



Gerhard Biermann

verheiratet, 66 Jahre
Physiker, selbstständig
Wohnort: Paderborn-Neuenbeken

Ich möchte gern gemeinsam mit Ihnen überlegen, wie wir unsere Gemeinde attraktiver gestalten können, besonders auch für diejenigen, die nur selten in den Gottesdienst und zu anderen evangelischen Veranstaltungen kommen. Immer unter dem Motto: ‚Wenn der Herr das Haus nicht baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.‘ (Psalm 127,1)



Wolfgang Dzieran

Bildungsreferent

Mein Herz schlägt in unserer Gemeinde für alle Menschen, die sich immer wieder auf den Weg machen, gemeinsam ernste und fröhliche Gottesdienste zu feiern, eine lebendige, liebevolle Gemeinschaft zu bilden und die die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht aufgeben.



Fatemeh Ghariéh Aftab

Seit 2021 selbständig

Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. (Römer 12,4-5)



Dominik Heggen

Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten einbringen zu können, um die Gemeinde zu unterstützen.



Iris Kuhlencord

62 Jahre alt, verheiratet
Medizinisch Technische Assistentin
in der Laboratoriumsmedizin (MTLA)

Ich engagiere mich im Flötenkreis, im Glaubensgarten und bei der Schulmaterialienkammer. Durch meine Mitarbeit im Presbyterium möchte ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde eine offene lebendige Gemeinschaft bleibt, zu der sich Menschen jeden Alters hingezogen fühlen. Ich bin davon überzeugt, dass gerade heute christliche Werte eine große Bedeutung für unsere Gesellschaft haben.



Niklas Lünig

Azubi zum Fachlageristen
Wofür mein Herz schlägt? Für die Jugend und Konfiarbeit.



Simone Pfeiffer

Grafik-Designerin

Ich möchte die Gemeinde gern mit neuen Ideen gestalten und weiterentwickeln. Wichtig sind mir auch die Ökumene und die Kinder- und Jugendarbeit.



Ilka Recklies Bodewig

verheiratet, 62 Jahre

Hausfrau

Wohnort: Bad Lippspringe

In der Gemeinde engagiere ich mich in vielfacher Weise, insbesondere in der Frauenarbeit. Die Mitgestaltung der Aktivitäten der „LeDo“-Frauengruppe und die ökumenische Weltgebetstagsarbeit liegen mir am Herzen. Gerne möchte ich mich weiterhin aktiv und verantwortungsvoll in die Gemeindegarbeit einbringen.



Heinrich Strate

Landwirt

Für unsere Gemeinde kümmere ich mich um Finanzen, den Friedhof und bin da, wenn eine Hand gebraucht wird.



Dorothea Töpfer

Ich bin Sozialarbeiterin in der Klinik Martinusquelle. In der Gemeinde schlägt mein Herz vor allem für die Kirchenmusik und die Kinderkirche.

Beratende Mitglieder:
Prädikant Klaus Gronwald
Pfarrer Björn Knemeyer



VERABSCHIEDUNG PFARRER DETLEV SCHUCHARDT

Fotos: Jan Globacev

Nach 35 Jahren verabschiedete die evangelische Kirchengemeinde ihren Pfarrer Detlev Schuchardt. In einem Gottesdienst mit viel Musik (Flötenkreis, Posaunenchor, Kantorei, Gemeindegesang) entpflichtete Superintendent Volker Neuhoff den dienstältesten Pfarrer des Kirchenkreises mit würdigenden Worten, Handschlag und Segen. Danach war im Gemeindezentrum Zeit für Erinnerungen, Dank und gute Wünsche für die Zukunft. Mehr als 170 Personen nahmen diese Einladung gerne wahr.



Ein offizielles Foto nach dem Gottesdienst. Vlnr: Bürgermeister Ulrich Lange, Pfarrer Björn Knemeyer, Pfarrerin Antje Lütkeemeier, Ratsfrau Ulrike Köhler, Pfarrer Detlev Schuchardt, Pfarrerin i.R. Christel Schuchardt, Pfarrer Georg Kersting, Superintendent Volker Neuhoff



Kein Platz blieb leer in der vollbesetzten Kirche.



Foto links: „Ich habe da mal was vorbereitet...“ – Schatztruhen veranschaulichten die Predigt.

Foto unten: Viele Mitglieder der Gemeinde nutzten die Gelegenheit zu Dank und guten Wünschen.



Ein vertrauensvolles Verhältnis zur Stadt Bad Lippspringe und gute ökumenische Beziehungen – dafür dankten Bürgermeister und katholischer Kollege dem Ehepaar Schuchardt.

Der Flötenkreis gestaltete den Auftakt zur Feier im Gemeindezentrum.



Das reichhaltige Fingerfood-Buffer tröstete etwas über den Abschied hinweg.



Foto links: Der Chor Sunbeam
–verbreitete Licht und Wärme.

Foto rechts: Auch der Ge-
schenke-Tisch bog sich zum
Schluss unter der Vielzahl der
Abschieds-Präsente.



VERABSCHIEDUNG PFARRER DETLEV SCHUCHARDT



Die Teamerinnen und Teamer erinnerten sich an viele „coole“ Erlebnisse mit Detlev Schuchardt. In seiner Dankesrede betonte der scheidende Pfarrer, wie viel Freude ihm gerade die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen gemacht hat.



Dr. Jan-Hinnerk Stange
überbrachte den Dank von
MZG und Palliativstation.



Foto links: Die Kollegen aus der Region West – hier als „Könige aus dem West-Land“...



Foto links : ... überbrachten Möhren. Eine bodenständige Interpretation von Gold Weihrauch und Myrrhe.



Foto links: 35 Jahre in einem Fotobuch: Presbyter Wolfgang Dzieran sprach den Dank des Presbyteriums aus.



Foto rechts: Presbyter Dirk Appelt sorgte dafür, dass auch der Dienst und die Unterstützung von Christel Schuchardt nicht vergessen wurde.



Und zum Schluss noch einmal Arbeit: erst nach der Beantwortung von vielen verwickelten Fragen aus der Geschichte der Gemeinde gab es ein Geschenk. Hier Martin Gasse und Detlev Schuchardt beim Quiz „Gemeinde-Millionär“.



Ein Pfarrer zukünftig ohne Gemeindeglieder braucht natürlich zumindest ein Schaf – und sei es ein blaues.

Kirche für Kinder

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir laden Euch herzlich zum Neustart der Kinder-Kirche ein! Es wird ein besonderes Frühstück für Kinder (4-10 Jahre) und Erwachsene geben, bei dem wir gemeinsam den Frühling begrüßen möchten.



teln, singen und Geschichten erzählen.

Wir freuen uns darauf, Euch am Samstag, 13. April um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173 begrüßen zu können und mit Euch den Frühling zu feiern und eine schöne Zeit zu haben! Bitte denkt daran, eure gute Laune und eure Vorfreude mitzubringen!

Für weitere Informationen könnt ihr euch gerne an Pfarrerin Antje Lütkemeier unter antje.luetkemeier@kk-ekvw.de oder 05252 6616 wenden. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Es erwartet Euch ein Vormittag voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft. Wir werden zusammen bas-

Herzliche Grüße
Das Team der Kinder-Kirche



Ihr habt keine Zeit an diesem Tag, habt aber Lust, auf Kirche für Kinder, Spaß, Kreativität und Erzählen von Gott und der Welt?

Bitte gebt uns eine Rückmeldung:

Bester Wochentag _____

Beste Zeit _____

Das möchte ich gerne tun:

Frühstücken

Zusammen spielen

Geschichten hören

Singen

Theater spielen

Basteln

Oder? _____

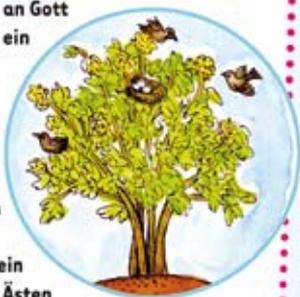


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen



und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



GLAUBENS GARTEN 2024

Am Sonntag, 14. April wird um 15 Uhr die neue Saison im GlaubensGarten eröffnet. Dann werden die regelmäßigen Andachten und Meditationen wieder starten: an jedem Sonntag und den Feiertagen bieten die beteiligten Religionsgemeinschaften eine Andacht oder Meditation an. In dieser Saison sind auch die Quäker mit dabei. Jeweils am 1. Sonntag eines Monats findet eine interreligiöse Andacht statt.

Die Diskussionsreihe „Gartengespräche“ bietet auch in diesem Jahr von Mai bis August jeweils am letzten Dienstag eines Monats um 18 Uhr Raum, um über kontroversen Themen ins Gespräch zu kommen.

Ein Höhepunkt des GlaubensGarten-Jahres findet am 26. Mai statt: das Gebet der Religionen. Im Anschluss sind alle zum Fest der Begegnung mit leckerem Essen, Musik und Gesprächen eingeladen.

Meditatives Tanzen wird wieder im Angebot des GlaubensGartens sein. Geplant sind außerdem verschiedene Konzerte (halten Sie sich den 5.7. ab 18 Uhr frei!), ein „Klang der Religionen“ und ein Sommer-Lichterabend (16.8.).

Die neuen Themen

und Termine werden in unserem Kalender veröffentlicht:

www.glaubensgarten.de

Ein buntes Programm – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team GlaubensGarten



Umfrage zu unserer Gemeinde und unseren Gottesdiensten

Der 21. Januar 2024 war der letzte Tag mit der Möglichkeit zur Teilnahme an der Umfrage, die unsere Gemeinde durchgeführt hat. Mit Spannung wurde darauf gewartet, wie viele Personen teilgenommen haben. Im Vorfeld war aber einiges zu tun. Ein kleines Team kümmerte sich um die Durchführung dieses Projektes, mit Unterstützung von Dr. Tom Blank, Soziologe an der Uni Bielefeld und seinen Studierenden. An dieser Stelle schon einmal ganz herzlichen Dank an das Projektteam unserer Gemeinde, an Dr. Blank, an die Studierenden und an alle anderen Helfer!

Bis ein endgültiger Fragebogen vorliegt, ist sehr viel zu tun. Ohne die Unterstützung der Uni Bielefeld hätte unsere Gemeinde das nicht geschafft. Und: Seinen erheblichen Aufwand hat Dr. Blank für uns kostenfrei geleistet! Es ist ein guter Fragebogen, aber selbstverständlich kein perfekter geworden. Manche Fragen waren zu kompliziert, Fachbegriffe wurden nicht erklärt; es gab zu viele Fragen und zu viele Möglichkeiten für Freitext. So lauteten einige Rückmeldungen.

Zur Durchführung wurden 300 Personen zufällig aus den Gemein-

demitgliedern ausgewählt. 300 Fragebögen wurden daher ausgedruckt und verteilt. Neben den direkt angeschriebenen 300 Personen als statistische Grundlage, konnten alle Personen, die wollten, teilnehmen. Die Uni Bielefeld hat uns dafür ihr Online Umfrage Tool kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Um die spannende Frage vom Anfang zu beantworten: Insgesamt 136 Fragebögen wurden beantwortet und bilden eine gute statistische Grundlage, um die Bedürfnisse, Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen in unserer Gemeinde besser zu verstehen.

Dr. Blank wertet mit seinen Studierenden die Ergebnisse bis Ende Februar aus und stellt sie uns zur Verfügung. Die Auswertung soll dann auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Auch möchten wir Ihnen die Ergebnisse am Sonntag, den 17. März 2024, beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst persönlich vorstellen. An diesem Sonntag wird auch das neue Presbyterium feierlich in sein Amt eingeführt. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen!

Gerhard Biermann

Mit Sprache das Licht weitergeben

Das Licht - es steht für Helligkeit, Erhellung, Erleuchtung, wohlthuende Wärme, Menschlichkeit. Es kann gelöscht, ausgepustet und anderen Orts wieder entzündet und verbreitet werden.

Und was hat das mit Sprache zu tun?

Als nach der Flüchtlingswelle 2015 Jürgen Peters Deutschlernangebote organisiert und irgendwann absolviert hatte, ahnte er schon, dass diese Arbeit eines Tages wieder würde aufleben müssen. Er nahm Esther von Lom das Versprechen ab, dieses Angebot neu zu starten, wenn er es nicht mehr könne.

Im Februar 2022 eröffnete Russland den Krieg gegen die Ukraine und nur zwei Tage später erreichten uns die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine. Zwei weitere Tage später war den meisten von uns klar: Um diese Krise meistern zu können, würden wir wieder eine Menge freiwilliger Hilfe leisten müssen – jeder nach seinen Kräften, Fähigkeiten und (finanziellen) Möglichkeiten.

Denn Ehrenamt muss man sich leider leisten können. Es ist Zeit, die man erübrigen muss oder Kraft oder Geld, das man spendet oder in dieser Zeit des Einsatzes nicht verdienen kann. Und jeder kann zumindest eine Kleinigkeit tun.

Meine Stärke ist die deutsche Sprache. Viele von Ihnen kennen mich als Autorin der Hefte „zeitweise“ und „MeerZeit“, die 2009 und 2010 in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden an Gemeindemitglieder als Geschenk verteilt wurden. Andere vom Gartenschaubegleitsbuch „WaldZeit“. Während letzteres entstand steckten wir noch mitten in den Nachwehen der Flüchtlingswelle 2015 und die Schwierigkeiten bei der Vermittlung der deutschen Sprache bekam ich bei meiner Mithilfe so deutlich zu spüren, dass ich mein Studium aufstockte, um Deutsch als Fremdsprache an der Uni Paderborn unterrichten und die Flüchtlinge qualifiziert unterstützen zu können. Denn genau wie Jürgen Peters damals war ich überzeugt, dies war nicht der letzte Flüchtlingsstrom, der auf uns zukommt.

Im Mai 2022 war es dann so weit: Esther von Lom war froh, bereits in der ersten Runde interessierter Helferinnen (später kam ein Mann dazu) das Licht an mich, drei Laien und eine weitere erfahrene Lehrkraft übergeben zu können. Die evangelische Kirche stellte die Mittel für die ersten Bücher und Räume zur Verfügung, die katholische Kirche war ebenfalls sofort hilfsbereit und übernahm später die Finanzierung, für

einige Monate wurden auch Räume der Stadt bereitgestellt. Nach und nach warben wir noch zwei weitere Laien und drei ehemalige Lehrerinnen als Lehrkräfte für insgesamt elf Deutschkurse. Alle arbeiteten ehrenamtlich, Konfessionen spielten keine Rolle, weder für Lehrkräfte noch für Lerner.

Für die 122 Teilnehmer/-innen unserer Kurse waren und sind (ein Kurs läuft noch) die Kurse und ihre Lehrkräfte ein Anker in einer unverständlichen Sprache, ein Strukturgeber für ihren Alltag hier, eine wertvolle Starthilfe und vor allem ein Licht, das Helligkeit am Ende eines endlosen Tunnels und menschliche Wärme brachte. Die Sicherheit, die sie durch das Erlernen der deutsch Sprache und durch die tollen Helfer/-innen in unserem und dem Café-Forum-Team sowie den vielen anderen Mitwirkenden in der Stadt gewonnen haben, lässt sie jetzt zuversichtlicher in die offiziellen Sprachkurse und Jobs gehen, die sie inzwischen gefunden haben.

Unser Ziel – uns überflüssig zu machen – haben wir weitestgehend erreicht. Und das fühlt sich einfach gut an, denn Licht verbreiten wärmt auch dich selbst.

Der Krieg löscht und löscht noch immer viele Lichter, manche bren-



nen nur auf Sparflamme, andere sind wieder entzündet – auch Dank der Arbeit und Spende vieler, die hier in Bad Lippspringe mit angepackt haben.

Andrea Freund
im Januar 2024

1. PETRUS 3,15

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. ‹‹

Monatsspruch APRIL 2024

Weltgebetstag



1. März
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens



Weltgebetstag 2024
Palästina
...durch das Band des Friedens

Gottesdienst

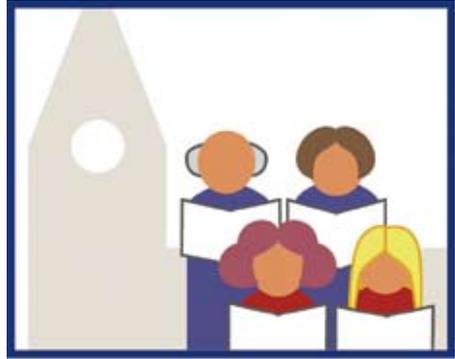
Freitag, 1. März 2024

**15 Uhr Katholische Kirche St. Marien
Bad Lippspringe**

**18 Uhr Katholische Kirche
Neuenbeken**

Projektchor für Gottesdienste

Herzliche Einladung an Sie, liebe Gemeinde: Wenn Sie schon immer mal erste „Chorluft“ schnuppern wollten oder einfach Freude daran haben, den anderen Gemeindemitgliedern im Gottesdienst mit ein paar schönen Liedern eine Freude zu machen, dann sind vielleicht folgende Termine etwas für Sie:



Wir proben morgens ab 9 Uhr ein paar schöne und einfache Lieder, die wir dann im anschließenden Gottesdienst um 10.15 Uhr zur Gehör bringen werden.

Folgende Sonntage sind ange-dacht:

24.03. / 14.04. / 05.05.

Wir treffen uns an diesen Sonntagen morgens um 9 Uhr im Gemein-

dezentrum an der Detmolder Str. 173. Chorerfahrung ist nicht erforderlich, schnuppern Sie gerne einmal hinein.

Ich freue mich, Sie an einem (oder auch an allen) Terminen begrüßen zu dürfen!

Ihre
Sonja Ruthemann



Evangelische Öffentliche Bücherei

im Gemeindezentrum der
Ev. Kirche Bad Lippspringe,
Detmolder Str. 173

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr

Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr

Email: buecherei@evkbali.de

Pfarrerinnen Elke Hansmann und Christiane Zina eingeführt

Erstmals gibt es zwei feste Vertretungspfarrerinnen für den Kirchenkreis

Ein besonderer Einführungsgottesdienst wurde in Nieheim gefeiert: Die Pfarrerinnen Elke Hansmann (59) und Christiane Zina (52) sind in der evangelischen Kreuzkirche in

gen, sondern generelle Ausfälle und Vakanzen in den Gemeinden verlässlich zu überbrücken“, erklärte der Superintendent des Kirchenkreises Paderborn, Volker Neuhoff.



**Die Vertretungspfarrerinnen Elke Hansmann (l.)
und Christiane Zina bei ihrer gemeinsamen Predigt.**

Mit den Pfarrerinnen Hansmann und Zina sind zwei der insgesamt vier Stellen im Kirchenkreis Paderborn angesiedelt. „Es ist das erste Mal, dass wir diese Art von Verbandspfarrstellen einrichten. Wir wollen damit auf die zunehmenden strukturellen Schwierigkeiten reagieren“, sagte Neuhoff. Die Gemeindezusammenschlüsse werden immer größer. Gleichzeitig schrumpfen die

ihren neuen Dienst als Vertretungspfarrerinnen des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn eingeführt worden. Erstmals hat der ostwestfälische Kirchenkreisverband der Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh und Halle und Paderborn insgesamt vier Vertretungspfarrstellen eingerichtet. „Es geht hier nicht darum, kurzfristig im Sonntagsgottesdienst einzusprin-

Ortsgemeinden, und die kirchliche Personaldecke wird immer dünner. Jeder Ausfall reißt sofort eine große Lücke. Die neuen Vertretungsstellen sollen diese Lücken schließen. „Die Vertretungspfarrerinnen sind aber keine Lückenbüsserinnen, sondern erfahrene und engagierte Gemeindepfarrerinnen, die genau in dieser Funktion eingesetzt werden“, erläu-

terte der Superintendent. Pfarrerin Zina soll im Schwerpunkt im Kreis Höxter und Pfarrerin Hansmann im Kreis Paderborn eingesetzt werden.

Die Laufzeit des neuen Vertretungsprojekts ist auf acht Jahre, bis Ende 2031 angelegt. „Durch die Wahl in die Pfarrstellen hat der Dienst, den Pfarrerin Hansmann und Pfarrerin Zina bisher schon mit befristeten Aufträgen wahrgenommen haben, eine längerfristige Perspektive bekommen“, betonte Neuhoff.

Wie überall nehmen auch im Kirchenkreis Paderborn die Zahlen der evangelischen Gemeindeglieder ab. Das hat zur Folge, dass Pfarrstellen, die durch Ruhestand oder Wechsel frei werden, nicht wieder besetzt werden. Der dort zu leistende Dienst muss von den anderen Pfarrern und Pfarrerinnen mit versehen werden. Besonders auch in Urlaubszeiten und bei Krankheitsfällen führe dies zu einem hohen Arbeitsdruck, der nur sehr schwer aufgefangen werden könne. Im Blick auf diese Situation hat die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) neue Vertretungsstellen eingerichtet, die nun nach und nach besetzt werden. Der Dienst soll von erfahrenen Pfarrern und Pfarrerinnen übernommen werden.

„Die Begleitung von Menschen in allen Lebenslagen, ob freudig oder traurig, ist mir ein besonderes Anliegen. In meiner neuen Stelle kann ich meinen Teil dazu beitragen, dass

dies gegeben ist“, sagte Pfarrerin Elke Hansmann. „Der Glaube wird immer mehr zu einem Fremdkörper der Gesellschaft, aber es sind die Kirchen, die als Friedenstifterinnen die Grenzen abbauen, statt sie weiter aufzubauen“, betonte Pfarrerin Christiane Zina.

Pfarrerin Elke Hansmann ist in der Bad Driburger Ortschaft Siebenstern aufgewachsen. Evangelische Theologie hat Hansmann in Bielefeld-Bethel, Erlangen und Tübingen studiert. Bevor Elke Hansmann 2003 zum Kirchenkreis Paderborn kam, war sie seit 1995 Pfarrerin in der Kirchengemeinde Oelde im Kirchenkreis Gütersloh. Zuletzt war Pfarrerin Hansmann im Schwerpunkt als Pfarrerin für die Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis und als Diakonie-Pfarrerin tätig.

Pfarrerin Christiane Zina stammt aus Castrop-Rauxel und hat zunächst in Bochum Chemie studiert und dann auf evangelische Theologie umgeschwenkt. Im Kirchenkreis Paderborn hat Christiane Zina 2012 ihren Dienst als Pfarrerin für die Gemeinden Borgentreich und Peckelsheim aufgenommen. Seit 2015 war Pfarrerin Zina an verschiedenen Stellen in Brakel und Bad Driburg eingesetzt sowie in der Weser-Nethe-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Marienmünster-Nieheim.

Von Burkhard Battran

Bad Lippspringe

Gottesdienste finden bis zur Karwoche im Gemeindezentrum statt!

Fr. 01.03.	Weltgebetstag Kath. Kirche St. Marien Kath. Kirche Neuenbeken	15.00 Uhr 18.00 Uhr	
So. 03.03.	Okuli mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 10.03.	Laetare	18.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 17.03.	Judika Einführung des neuen Presbyteriums	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 24.03.	Palmarum	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Do. 28.03.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Fr. 29.03.	Karfreitag	10.15 Uhr	Pfr. Kne-meyer
So. 31.03.	Osterfest Feier der Osternacht Festgottesdienst	06.00 Uhr 10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Mo. 01.04.	Ostermontag Regional-Gottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche Sennelager	11.15 Uhr	
So. 07.04.	Quasimodogeniti mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 14.04.	Misericordias domini	10.15 Uhr	Pfr. Kne-meyer
Sa. 20.04.	Konfirmationsgottesdienst	16.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 21.04.	Jubilare Konfirmationsgottesdienst	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 28.04.	Kantate	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 05.05.	Rogate mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Do. 09.05.	Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 12.05.	Exaudi	18.00 Uhr	Pfr. Klemme
So. 19.05.	Pfingstfest	10.15 Uhr	Pfr. Kne-meyer
Mo. 20.05.	Pfingstmontag Regional-Gottesdienst im Arminiuspark	10.30 Uhr	
So. 26.05.	Trinitatis	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 03.03.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen
So. 10.03.	Für Popularmusik in der Kirche
So. 17.03.	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen
So. 24.03.	Für die Tafel Bad Lippspringe
Do. 28.03.	Für die Förderung des Ehrenamtes in der Kirche
Fr. 29.03.	Für bedürftige Familien
So. 31.03.	Für den GlaubensGarten
Mo.01.04.	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
So. 07.04.	Für die evangelischen Kindertagesstätten
So. 14.04.	Für die diakonische Jugendsozialarbeit
So. 21.04.	Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
So. 28.04.	Für die evangelische Kirchenmusik
So. 05.05.	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
Do. 09.05.	Für die Weltmission
So. 12.05.	Für die Schulmaterialienkammer Bad Lippspringe
So. 19.05.	Für die Bibelverbreitung in der Welt
Mo. 20.05.	Für die Bahnhofsmissionen
So. 26.05.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Kollektenergebnisse (Oktober- Dezember 2023)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 1.297,62 €

So. 08.10.	158,72 €	So. 29.11.	75,70 €
So. 15.10.	42,00 €	So. 03.12.	401,07 €
So. 22.10.	170,91 €	So. 10.12.	236,92 €
So. 29.10.	108,00 €	So. 17.12.	152,10 €
So. 05.11.	279,48 €	So. 24.12.	2.216,26 €
So. 12.11.	135,00 €	Mo. 25.12.	178,22 €
So. 19.11.	139,54 €	So. 31.12.	287,20 €
So. 22.11.	101,32 €		

Termine

Sa. 09.03.	Konfirmanden-Blockunterricht KU 2024	10.00 Uhr
Mi. 13.03.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Sa. 16.03.	Konfirmanden-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr
Do. 21.03	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Fr. 22. bis Do. 28.03.	Kleidersammlung für Bethel	
Mi. 10.04.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Do. 25.04.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 27.04.	Konfirmanden-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr
Mi. 08.05.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Do. 23.05.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr

Familiennachrichten



Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, den Sie im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173 erhalten.



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
vom 22. bis 28. März 2024

Abgabestellen:

Pfarrhaus (Garage) von 08 bis 18 Uhr

Hermannstraße 24, Bad Lippspringe

Pfarrhaus (Garage) von 08 bis 18 Uhr

Friedrichstraße 2, Bad Lippspringe

Hof Schröder, von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr

Talleweg 12, Paderborn-Marienloh

Johann-Heermann-Haus, von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr

Roncalliplatz 1, Pdb.-Neuenbeken

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung · Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Zur Kleiderspende noch ein Hinweis in eigener Sache:

Pfrin. Lütkemeier und Pfr. Schuchardt stellen freundlicherweise für die Zeit der Sammlung die privaten Garagen für die Abgabe zur Verfügung, da im Gemeindezentrum keine Lagermöglichkeiten bestehen.

Ein Ablegen von Kleiderspenden außerhalb der Bethel-Sammlungen ist leider weder in den Garagen noch im Gemeindezentrum möglich!

Sollten Sie Ihre Spende bis zum Termin der Bethelsammlung nicht selbst lagern können, wenden Sie sich doch bitte an die Caritas Kleiderstube im Untergeschoss der Concordia-Schule, Triftstr.

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Pfarrerin Antje Lütke-meier, Tel. 66 16

Flötenkreis

1. und 3. Montag im Monat 18.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauen-Bibel-Gespräch

3. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr
3. Donnerstag im Monat 09.30 Uhr
Suse Anthony, Tel. 93 81 11

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Hospizgruppe im Martinstift

monatlich nach Absprache
Martinstift Tel. 209-938

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippsprunge@kkpb.de

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 20.00 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
VB Paderborn, IBAN: DE 80 472601
21922 6127400, BIC: DGPBDE3MXXX

„Viele Köche“ -

Männer-Kochtreff

Letzter Fr. im Monat -
Anmeldung nötig!
viele-koeche@evkballi.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Adressen

Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer, Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Pfarrerin

Antje Lütke-meier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkemeier@kk-ekvw.de

Pfarrer i. P.

Björn Knemeyer
Tel. 0151 2725 7636
bjoern.knemeyer@kk-ekvw.de
Instagram@pastorknemeyer

Kantorin

Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Kirchmeister

Heinrich Strate, Josefstr. 12,
Tel. 97 59 40
kirchmeister@evkbali.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Küster Neuenbeken

Frank Brukit
Gobbelinstr. 9, Tel. 14 53

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Öffentliche Bücherei

So. 10.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.30 - 17.00 Uhr
buecherei@evkbali.de

Ev. Kindergarten

Templiner Allee 12, Tel. 60 89
ev.kita.badlippspringe@kkpb.de

Ev. Martinstift gGmbH

Birgit Heckers
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Internet

www.evkirchebadlippspringe.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX





Ostern

28.03. **Gründonnerstag** 19.00 Uhr
Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl
(Ev. Gemeindezentrum)

29.03. **Karfreitag** 10.15 Uhr
Gottesdienst

31.03. **Ostersonntag** 06.00 Uhr
Feier der Osternacht mit
Hl. Abendmahl (Ev. Kirche)
anschl. Osterfrühstück
10.15 Uhr Festgottesdienst

01.04. **Ostermontag** 11.15 Uhr
Regional - Gottesdienst
in der Paul-Gerhardt-Kirche
in Sennelager

Pfingsten

19.05. **Pfingstsonntag** 10.15 Uhr
Gottesdienst (Ev. Kirche)

20.05. **Pfingstmontag** 10.30 Uhr
Regional-Gottesdienst
(Arminiuspark)

Änderungen möglich!